

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG2003

The Great Reset

**THE
GREAT
RESET**

Eine Verschwörungstheorie?

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 15

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

The Great Reset – Eine Verschwörungstheorie?

Wer das politische Geschehen in unserem Land und weltweit aufmerksam verfolgt, dürfte schon auf das Schlagwort „**Great Reset**“ gestoßen sein oder auf den deutschen Begriff „**Großer Neustart**“.

Was damit gemeint ist, bleibt aber ziemlich unklar. Das scheint auch so gewünscht zu sein, vorerst jedenfalls. Nach und nach aber schält sich heraus, was die Politiker und Wirtschaftsleute meinen, die vom „Großen Neustart“ sprechen. Es geht ihnen - ganz allgemein gesprochen - um eine grundlegend andere Welt.

Der Traum von einer besseren Welt

Der „Great Reset“ ist der Traum von einer besseren Welt. Es geht um nichts weniger als um ein globales Paradies aus Menschenhand, kurz: um die ideale Welt. Es soll eine ökosozialistische Welt sein. Mächtige einflussreiche und global agierende Gruppen glauben, den Weg dorthin genau zu kennen. Von einem besseren Leben indes haben Menschen schon immer geträumt. Da der Tod bekanntlich nicht abzuschaffen ist, will man wenigstens die Zeit auf dieser Welt so optimal wie möglich gestalten, besonders wenn die gesellschaftspolitischen Verhältnisse als „dringend verbesserungswürdig“ angesehen werden. Einige Beispiele aus der Vergangenheit:

Der altgriechische Philosoph Platon

Der altgriechische Philosoph Platon (4. Jh. v. Chr.) hat in seinem Buch „Politeia“ („Der Staat“) das von ihm gedachte ideale Staatswesen eingehend beschrieben, das als Stadtstaat (Polis) gedacht war. In der damals von Griechen bewohnten Stadt Syrakus auf Sizilien hat er sogar versucht, seine Ideen politisch umzusetzen, sozusagen seinen „Großen Neustart“ als politischen Feldversuch auszuprobieren, er ist aber gescheitert.

Der englische Lordkanzler Thomas Morus

Der englische Lordkanzler Thomas Morus (1478 - 1535), ein Zeitgenosse und Gegner von Martin Luther, entwarf in seinem Buch „Utopia“ den Idealstaat. Morus war Humanist und beschrieb eine Gesellschaftsordnung mit

demokratischen Grundzügen, die von Gleichheit, Fleiß, Streben und Bildung ihrer Bürger geprägt war. Sein Idealstaat wurde nie verwirklicht, er blieb, was der Titel des Buches schon sagt, eine Utopie, ein Wunschtraum.

Karl Marx und Friedrich Engels

Waren die Entwürfe von Platon und Morus noch harmlos und ohne Opfer, war es bei Karl Marx und Friedrich Engels völlig anders. Im „Kommunistischen Manifest“ von 1848 proklamierten sie die Idee von der klassenlosen Gesellschaft, durchgesetzt von den „Proletariern aller Länder“. Dieser „Große Neustart“ hatte weltweit ca. 100 Millionen Tote zur Folge. Ein böser und desillusionierender Fehlschlag.

Der moderne „Great Reset“

Während Platon sich nur auf altgriechische Stadtstaaten bezog, Thomas Morus auf das humanistisch-aufgeklärte Westeuropa sowie Marx und Engels nur auf die damaligen Industriestaaten, gehen die Vordenker des modernen „Great Reset“ einen Riesenschritt weiter. Sie haben den gesamten Globus im Blick, die ganze Welt bedürfe ihrer Meinung nach eines Neustarts.

Wer steckt dahinter?

Vorangetrieben wird die Idee des „Great Reset“ seit Jahrzehnten von dem „Weltwirtschaftsforum“ in der Schweiz (World Economic Forum, kurz: WEF). Mit im Boot sitzen zahlreiche global agierende Konzerne, auch die EU, die UNO und die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, kurz: WHO) und mit besonderem Einfluß auch die „Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung“ (Bill & Melinda Gates Foundation, kurz: BMGF), eben alle Global Players.

Kritiker werden bekämpft

Kritiker des „Great Reset“ werden abgetan als Verschwörungstheoretiker, was nichts weiter als ein diskreditierender Negativ-Begriff ist, um diese Leute mundtot zu machen. Ähnlich ergeht es den Kritikern der Klima- und Corona-Politik, die als „Klima-Leugner“ und „Corona-Leugner“ („Covidioten“) gelten. Mit solchen Etikettierungen wird eine sachliche Auseinandersetzung blockiert, die Kritiker werden als inkompetent abgestempelt. Dabei ist es ein besonders probates Mittel, wenn man Kritiker

zudem noch in die „rechte Ecke“ stellt. In aller Kürze soll der anvisierte „Große Neustart“ dargelegt werden:

Das Weltwirtschaftsforum (WEF)

Das Weltwirtschaftsforum (WEF) wurde 1971 von dem deutschen Wirtschaftswissenschaftler Klaus Schwab gegründet und zwar als private gemeinnützige Stiftung. Seit 2015 hat es den Status einer internationalen Organisation, ist aber nach wie vor eine private Vereinigung und keine demokratische Institution, also nicht durch Wahlen legitimiert. Alljährlich traf man sich in Davos in der Schweiz. Finanziert wird die Arbeit des WEF von schätzungsweise 1.000 Mitgliedsunternehmen.

Im Mai 2021 will man sich wieder treffen - aufgrund der sog. „Corona-Pandemie“ voraussichtlich in Singapur. (Bereits im Januar 2021 fand ein virtuelles Treffen unter dem Namen „Davos Agenda“ statt.) Bezeichnenderweise lautet das Thema: „THE GREAT RESET“. Seit 50 Jahren arbeitet man daran, die Welt zu verbessern. So langsam dürfte man unruhig werden, um endlich die hochgesteckten Ziele zu erreichen, denn bis 2030 will man es endlich geschafft haben!

Das Problem: Wie kann man die ganze Welt, entwickelte und unterentwickelte Länder gleichermaßen, in den „Great Reset“ einbeziehen? Da kommt eine künstlich herbeigeführte bzw. herbeigeredete „Corona-Pandemie“ ganz recht. Weil es um die neue paradiesische ökosozialistische Welt geht, muss man zuerst die alte Welt mit ihren Strukturen abrechen, ähnlich der Sanierung eines Altbaus, wo ja auch zunächst die alte Bausubstanz eingerissen werden muss. Dieser weltweite „Abbruch“ geschieht momentan im Zuge von Corona durch einen herbeigeführten epochalen Wirtschaftszusammenbruch. Einhergehen dürfte eine Inflation und die Abschaffung des Bargeldes. Dann kann es an den „Wiederaufbau“ gehen. Wichtige Ziele des „Great Reset“ sind:

- die Abschaffung der Nationalstaaten und der nationalen Identität der Völker, das Ziel ist der eine Weltstaat mit einer Weltregierung;
- die Durchmischung von Völkern und Kulturen, daher die großen künstlich gestarteten weltweiten Wanderbewegungen;

- die Abschaffung der Armut, Ausgleich zwischen arm und reich;
- die Durchsetzung der Gender-Ideologie, um die familiären Strukturen zu zerbrechen und ganz neu zu gestalten;
- die „Rettung“ des Weltklimas durch eine Energiewende;
- weltweit agierende Wirtschaftskonzerne, die die wirtschaftlichen Strukturen und den Warenverkehr bestimmen;
- die Reduzierung der Weltbevölkerung, Förderung von Abtreibungen und Sterilisationen;
- die Ausrottung von schlimmen Krankheiten durch weltweite Impfprogramme;
- die weltweite Impfung von 7 Milliarden Menschen und nachfolgend irgendwann die Einbringung eines Farbcodes (Kristalle im Nanobereich) in den Körper zur Totalüberwachung jedes einzelnen Menschen;
- die „Erschaffung“ eines neuen Menschen, der durch allumfassende Überwachung lenkbar und den Herrschenden gehorsam ist.

Diese Vorhaben sind keine Verschwörungstheorien, da man sie mit Fakten belegen kann. Internetplattformen und alternative Medien bieten reichlich Informationsmöglichkeiten.

Es ist besonders Bill Gates mit seiner BMGF, der sich *„als Avantgardist sieht, der dazu berufen ist, die Menschheit in ein goldenes Zeitalter zu führen.“* (Dr. C.E.Nyder, Gesundheitsdiktatur, S. 86).

Die Bibel und der „Neustart“

Dieses angepriesene *„goldene Zeitalter“* hat allerdings nichts mit dem dreieinen Gott zu tun und absolut nichts mit der ewigen Herrlichkeit, von der die Bibel spricht.

Der „Neustart“ von Menschen geschieht nach der Bibel immer individuell und nicht global. Er geschieht durch Umkehr zu Jesus Christus, durch Buße und von Gott geschenkte Wiedergeburt (Johannes 3,1ff).

Die angestrebte Totalüberwachung im „Großen Neustart“ des WEF ist ein Schritt hin auf den in der Bibel tatsächlich angekündigten Welteinheitsstaat, auf die Herrschaft des Antichristen (Offenbarung 13,1ff), dem sich alle zu unterwerfen haben. Wer es nicht tut, verliert seine materielle Lebensgrundlage (Offenbarung 13,16f). Die Gender-Ideologie des vom WEF angestrebten „Great Reset“ ist ein direkter Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung. Nicht einmal die Armut werden Menschen aus der Welt schaffen können, denn Jesus sagt „Arme habt ihr allezeit bei euch“ (Matthäus 26,11), was natürlich nicht heißt, dass Christen in wirkliche Not geratenen Menschen nicht helfen sollen (Matthäus 25,35). Auch Krankheiten, Leid und Schmerz werden Menschen nie aus der Welt schaffen können. Das wird erst in der Ewigkeit bei Gott der Fall sein.

Heile Welt ohne Gott

Der weltliche „Great Reset“ ist nichts anderes als ein neu aufgelegtes Programm, um wieder einmal - wie früher schon in der Geschichte - eine heile Welt ohne Gott zu errichten!

Auch dieses Programm wird scheitern, da Menschen die Sünde nicht selbst abschütteln können. Sünder errichten keine heile Welt.

Erst der ewige GOTT wird die NEUE WELT errichten. ER wird alles neu machen. Der Apostel Johannes schreibt in der Offenbarung:

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde... Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen... Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.“

Offenbarung 21,1-5

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Sie eignen sich bestens zum Verteilen in Gemeinden und Hauskreisen. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21

BIC: WELADED1LEM